

EUWAX AG erzielt vorläufiges Rekord-Halbjahresergebnis

- Gesamterträge 28,8 Mio.€ (plus 219% zum Vorjahreswert)
- Nettoergebnis des Handelsbestands 17,9 Mio.€ (plus 278% zum Vorjahreswert)
- Gesamtaufwendungen 12,1 Mio.€ (plus 85% zum Vorjahreswert)
- Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit 16,6 Mio. € (plus 570% zum Vorjahreswert)
- Jahresüberschuss zum Halbjahr 11,6 Mio. € (plus 585% zum Vorjahreswert)
- Cost-Income-Ratio 43% (Vorjahreszeitraum 72%)

Vorläufige Zahlen für das erste Halbjahr 2020

Das Geschehen an den Finanzmärkten in der Corona-Krise ging im ersten Halbjahr 2020 mit stark erhöhten Transaktionstätigkeiten der Anleger und hohen Handelsvolumina an der Börse Stuttgart einher. Die höchsten Zuwächse waren dabei im Handel mit Exchange-Traded Products und Aktien zu verzeichnen. Dies spiegelt sich im vorläufigen Halbjahresergebnis der EUWAX AG wieder, die an der Börse Stuttgart als Quality-Liquidity-Provider die Anlageklassen verbriefte Derivate, Anleihen, Inlandsaktien, Exchange-Traded Products und aktive Fonds betreut.

Nach vorläufigen Zahlen lagen die Gesamterträge der EUWAX AG im ersten Halbjahr 2020 bei 28,8 Mio. € und damit 219% über dem Vorjahreswert. Das Nettoergebnis des Handelsbestands stieg aufgrund des historisch hohen Volatilitätsniveaus im Vergleich zum Vorjahr um 278% auf 17,9 Mio. €. Die Gesamtaufwendungen lagen bei 12,1 Mio. € und damit 85% über dem Vorjahreswert. Das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit lag bei 16,6 Mio. € und damit 570% höher als im Vorjahr. Der Jahresüberschuss zum Halbjahr lag bei 11,6 Mio. € und stieg damit um 585% gegenüber dem Vorjahr. Die Cost-Income-Ratio sank von 72% im Vorjahreszeitraum auf 43%, was die hohe Skalierbarkeit des Geschäftsmodells der EUWAX AG widerspiegelt.

„Die EUWAX AG hat sich in der Corona-Krise als zuverlässiger und leistungsfähiger Dienstleister im Wertpapierhandel bewährt. So stiegen nach vorläufigen Zahlen im ersten Halbjahr 2020 die Erträge deutlich stärker als die Aufwendungen. Unter dem Strich können wir ein Rekord-Halbjahresergebnis verzeichnen“, sagt Stefan Bolle, stellvertretender Vorsitzender des Vorstands und CFO der EUWAX AG.

Das Marktumfeld im ersten Halbjahr 2020 war von weltweiten Verwerfungen und enormer Volatilität gekennzeichnet. Im hybriden Marktmodell der Börse Stuttgart bewältigten die Handelssysteme die hohe Belastung ohne nennenswerte Ausfälle oder Störungen. Auf

dieser Basis sorgten die Handelsexperten der EUWAX AG auch in äußerst volatilen Marktphasen für möglichst hohe Handelsqualität und verlässliche Handelsbedingungen.